

Astrid Schmeling Flöte
Nele B. Nelle Klarinette
Hanns-Wilhelm Goetzke Saxophon
Imke Baier-Dithmar Violine
Anna Carewe Violoncello
John Eckhardt Kontrabass
Eva Pressl Harfe
Ulf Mummert Gitarre
Michael Schröder Gitarre/Dirigat
Margit Kern Akkordeon
Hartmut Leistrütz Klavier
Matthias Kaul Schlagzeug

Solisten:
Ute Wassermann Voice
Torsten Schütte Voice

Publikationen

Projekt Bildende Klänge, Hrsg. Astrid Schmeling/Matthias Kaul
ISBN 3-928783-96-3, Hildegard-Junker- Verlag, Altenmedingen 2003

Musik aus dem Mund, Hrsg. Astrid Schmeling/Matthias Kaul
ISBN 3-928783-99-8, Hildegard-Junker-Verlag, Altenmedingen 2003

Musik für eine Stadt
Das Ensemble L'ART POUR L'ART und die
Kinderkompositionsklasse Winsen/Luhe – Eine Dokumentation
Autorin und Hrsg. Astrid Schmeling, ISBN 3-89727-115-X,
PFAU-Verlag, Saarbrücken 2003

Ein weiteres Buch ist in Vorbereitung und wird 2009 im
PFAU-Verlag erscheinen.

Contact

L'ART POUR L'ART
Matthias Kaul/Astrid Schmeling
Lüneburger Straße 220 · 21423 Winsen (Luhe)
Tel +49 (0)41 71-7 35 30 · Fax +49 (0)41 71-7 35 30
wir@lartpourlart.de

www.lartpourlart.de

Foto: Regine Heiland
Foto und Collage: Wolfgang Kahle
Fotos innen: Achim Duwentäster



L'ART POUR L'ART wirkt als Partnerakteur von Musik 21
Niedersachsen mit im bundesweiten Netzwerk Neue Musik,
ein Förderprojekt der Kulturstiftung des Bundes.



STIFTUNG NIEDERSACHSEN



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur





L'ART POUR L'ART gehört zu den ungewöhnlichsten Formationen und ist eines der bedeutenden Ensembles für zeitgenössische Musik.

L'ART POUR L'ART, 1983 von den hochkarätigen Musikerpersönlichkeiten Matthias Kaul (Schlagzeug/Komposition), Astrid Schmeling (Flöte) und Michael Schröder (Gitarre) gegründet, umfasst einen festen Kreis von zwölf Musikern, die je nach erforderlicher Besetzung in unterschiedlichen Konstellationen oder solistisch arbeiten.

L'ART POUR L'ART bereichert als musikalische Ideenfabrik die Gegenwartskunst durch folgenreiche Projekte. Häufig die künstlerischen Erfordernisse der Zeit vorweg nehmend reflektiert das Ensemble immer aufs Neue den Sinn und die gesellschaftliche Relevanz des Kunstbegriffes l'art pour l'art.

In einer Konzerttätigkeit weltweit, in der Zusammenarbeit mit namhaften Komponisten auf internationaler Ebene, in unzähligen Ur- und Erstaufführungen, in hochgelobten CD-Einspielungen und Rundfunkproduktionen im In- und Ausland führt diese kulturelle Auseinandersetzung zu kontrastreichen Ansätzen:

Inszenierte Konzerte und Musiktheater, Workshops, Outdoor-Projects, Improvisation, selten gespielte klassische Werke, pädagogische Konzepte.

L'ART POUR L'ART hat seinen Geschäftssitz seit 1997 in Niedersachsen. In seiner Arbeitsstätte, dem Alten Forsthaus Habichtshorst in Winsen, führt das Ensemble das Projekt ZuHören in Winsen durch, bestehend aus einer Konzertreihe zeitgenössischer Kammermusik und der Kompositionsklasse für Kinder und Jugendliche.

In ZuHören in Winsen drückt sich ein Vermittlungskonzept aus, das mit regelmäßig stattfindenden über das ganze Jahr verteilten Veranstaltungen zu einem inspirierenden Geistesleben in einer Kleinstadt beitragen möchte.

Ein besonderes Augenmerk ist darauf gerichtet, wie das Hören gegenwärtigen Musikschaftens mehr mit unmittelbarer Lebenserfahrung zu tun hat als gemeinhin angenommen wird, wie die Kunstmusik von heute als Schnittpunkt der Kommunikation erlebt werden kann. Dies bezieht sich auf die Reihe zeitgenössischer Kammermusik ebenso wie auf die Kompositionsklasse für Kinder und Jugendliche.

Konzertreihe zeitgenössischer Kammermusik

Nicht nur für Musiker, sondern in vielen anderen Berufssparten spielt das Gehör für die Arbeit eine besondere Rolle. Im Rahmen der Kammermusikreihe berichten Persönlichkeiten aus nicht-musikalischen Berufen darüber, welche Klänge in ihrer Arbeit zu sachlichen Ergebnissen beitragen, welche Entscheidungen und Strategien über das Ohr entwickelt werden, über akustische Untersuchungsmethoden, über die Erforschung des Hörens.

Das jeweils ausgewählte Konzertprogramm nimmt mehr oder weniger sublimiert auf das Gehörte Bezug, erhebt es in eine poetische Sphäre, es »verlängert« das Gespräch auf unausgesprochene Ebenen.

Durch Querverbindungen von der Musik zu Wissenschaft und Wirtschaft stellen sich ein neuer Dialog und ein veränderter Blick auf Eigene her. Es ist eine Form des Diskurses über zeitgenössische Musik gefunden worden, die verkrustete Strukturen und Klischeevorstellungen in Darstellung und Rezeption von Musik aufbricht. Mittels Hören findet Kommunikation statt über ästhetische Vorlieben, Hörgewohnheiten, Kennenlernen und Bewusstmachung. Die Qualität der Begegnung weist weit über die Musik hinaus.



Die Kompositionsklasse für Kinder und Jugendliche in Winsen

Seit ihrer Gründung 1999 ist die Kompositionsklasse in Winsen zu einer nahezu festen Einrichtung geworden. In Form eines Kurses über ein halbes Jahr hinweg unterrichten Astrid Schmeling und Matthias Kaul Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 19 Jahren. Ebenso folgte L'ART POUR L'ART den Einladungen zu vergleichbaren Kursen für die Expo 2000, den Schreyahner Herbst und die Landesmusikakademie Berlin, das Konzerthaus Berlin, für das Institut de Recherche Musicale Luxembourg, die Jeunesses Musicales Deutschland, für das world new music festival in Stuttgart u.a.

Mit hervorragender Presse und Features in Rundfunk und Fernsehen bedacht, erfährt die Arbeit in der Kompositionsklasse Winsen große Resonanz und sucht ihresgleichen. Von der PwC-Stiftung wurde sie mit dem »Zukunftspreis Jugendkultur 2003« ausgezeichnet.

Kompositionsunterricht für Kinder und Jugendliche begreifen die Musiker als einen Weg, wie sich Schüler und Schülerinnen zu dem, was sie umgibt und bewegt, musikalisch artikulieren können. Basierend auf Recherchen und phänomenologischer Betrachtung lernen die Schüler und Schülerinnen wie nebenbei Instrumente in ihrer klanglichen Vielfalt, in ihren spieltechnischen Möglichkeiten und Beschränkungen kennen, erhalten ein Gefühl für die Architektur, für Spannungsverläufe in der Musik.

Die Uraufführung der Schülerstücke wird in einem Abschlusskonzert von L'ART POUR L'ART realisiert, gegebenenfalls unter Mitwirkung der jungen Komponisten.

Je nach Themenstellung und Erfordernissen der Werke verändern sich die Aufführungsorte und die Präsentationsformen.

